

SkS lädt Eltern zu einem Workshop ein

Radevormwald · Der kommissarische Schulleiter Marcel Schnürer teilt mit, dass das Ausschreibungsverfahren der Lehrerstellen abgeschlossen ist. Bewerbungen werden ausgewertet.

Von Wolfgang Scholl

Auf 104 ist inzwischen die Zahl der Eingangsschüler für die fünften Klassen der neuen Sekundarschule gewachsen. Der Start der Schule ist mit einem Festakt am ersten Schultag, 24. August, vorgesehen. "Wir sind mit den Vorbereitungen schon auf einem guten Weg", sagt Marcel Schnürer, der für die Aufbauphase als kommissarischer Schulleiter eingesetzt ist. Demnächst sollen auch die Eltern in die pädagogische Vorbereitungsarbeit mit eingebunden werden.

"Die ersten Bausteine sind gesetzt", sagt Schnürer. Zusammen mit Britta Knorz als Vertreter des Schulträgers Stadt Radevormwald, Schulberater Heinz Gniostko von der Uni Essen/Duisburg und Schulleitungskollgin Sandra Pahl hat er in den vergangenen Wochen das Haus des Lernens als Schul-"Rohbau" vorangetrieben. Mit Hilfe des städtischen Architekten Michael Faubel (Gebäudemanagement) sind für das Gebäude der Hauptschule an der Hermannstraße neue Raumpläne erstellt und zahlreiche Umbaumaßnahmen zur Errichtung der neuen Verwaltung, der Sozialarbeit und des neuen Förderzentrums in die Wege geleitet worden.

Britta Knorz ist für Aufgaben zuständig, die die Stadt als Schulträger betreffen. Erst zum neuen Schuljahr wird die Schule ein eigenes Schulsekretariat haben.

"Darüber hinaus beginnen mit den Sommerferien die Arbeiten an den Klassenräumen, die zum Beispiel um Differenzierungsräume erweitert und durchgehend mit elektronischen Tafeln ausgestattet werden", berichtet Marcel Schnürer, der parallel an seiner alten Schule, der Hauptschule in Wermelskirchen unterrichtet. Sandra Pahl gehört zum Schulleitungsteam der Geschwister-Scholl-Schule, in deren Gebäude die neue Sekundarschule parallel etabliert wird. Begonnen worden ist bereits auch mit ersten Aufbauarbeiten des erforderlichen digitalen Netzwerkes.

Neben zahlreichen Erstgesprächen mit künftigen Kooperationspartnern fand gemeinsam mit der Bezirksregierung Köln auch die Abstimmung der notwendigen Rahmenbedingungen für die Einstellung der neuen Lehrkräfte statt. Die Schule wird die Stellen demnächst ausschreiben. Nach jetzigem Stand werden im ersten Jahr acht Kollegen mit voller Stundenzahl fest hinzukommen. "Das kann sich aber, je nach endgültiger Schülerzahl, noch ändern", sagt Schnürer. Eingestellt werden die Lehrer bis zu den Schulferien. Noch vor der Ausschreibung haben sich bereits Kollegen beworben, auch gibt es erste Versetzungsanträge auch aus anderen Regierungsbezirken. "Das ist allerdings etwas komplizierter. Es hängt damit zusammen, dass die Schule im Regierungsbezirk Köln liegt, die Nachbarstädte zum Teil

aber nach Arnsberg oder Düsseldorf gehören", sagt der kommissarische Schulleiter, der aber von guten Gesprächen berichtet.

Die Schulentwicklungsgruppe holte sich inzwischen zahlreiche Anregungen bei Hospitationen in anderen Sekundar- und Gesamtschulen, um besonders auch für die anstehende inhaltliche Arbeit mit Eltern und Schulträger optimal vorbereitet zu sein.

Mit den Eltern der 104 Schüler beginnt der "inhaltliche Innenausbau" des Projektes Sekundarschule am kommenden Samstag, 4. Juni. Zum Starttermin gibt es eine von der Uni Duisburg-Essen geleitete Zukunftswerkstatt von 9 bis 12 Uhr in der Aula des Schulzentrums an der Hermannstraße. Marcel Schnürer und sein Team hoffen auf eine rege Teilnahme von Eltern, um deren Ideen und Vorstellungen mit einbringen zu können.

Anmeldungen und weitere Informationen erhalten Interessierte im Radevormwalder Schulamt bei Britta Knorz unter Tel. 02195 6804540.